



# mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See  
in Schleswig-Holstein



JAHRGANG 11  
AUSGABE 05  
MAI 2021

# Große Regatta der Modell U-Boote

Plöner See – 1. April 2021



## April, April...

Na, reingefallen? :o)

von BIRGIT BEHNKE: Sollten Sie sich tatsächlich auf den Weg zum Plöner See gemacht haben, um an der angekündigten U-Boot-Regatta teilzunehmen, wenig Mitstreiter und erst recht keine Modellboote zu sehen, nehmen Sie es uns bitte nicht übel und erfreuen Sie sich einfach an einem hübschen Spaziergang an unserem See.

Segler und Taucher werden ebenfalls entlastet, denn auf und unter Wasser ist nix, nada, nothing. Rettungsmission und Bergung abgesagt. Sorry. Aber eines der jährlichen Highlights im Redaktionsalltag ist unser Aprilscherz, den wir, auch wenn es etwas oldfashioned ist, immer wieder gern zelebrieren. Es beginnt damit, dass wir unseren Außenreporter Christof P. aus R. aussenden, um Inspiration und Bild einzufangen. In Zeiten, wo es wenig zu Lachen gibt, macht es besonders viel Spaß, kichernd einen Text zu erfinden, der nur blühenden Blödsinn beinhaltet. Fotos werden bearbeitet, um die Flunkerei mit aller Kraft in Richtung Wahrheit zu quetschen. Auch das ist ein Riesenspaß, den der Chef sich nicht entgehen lässt. Wenn Sie unser Titelbild der Jubiläumsausgabe aufmerksam studiert haben, haben Sie sicherlich bemerkt, was wir im [mein plönerseeblick](#) in den letzten 10 Jahren so verzapft haben, um Ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu schreiben. Und es geht weiter, versprochen. Nach dem 1. April ist vor dem 1. April im nächsten Jahr. Wir werden es schon schaffen, Ihnen eine neue kleine Freude zu machen.

**IBB Forensic Engineering Plön**  
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

**KUS Kfz-Prüfstelle Plön**  
Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...  
Montag – Freitag 9.00 – 17.00 Uhr · Samstag 9.00 – 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb  
24306 Plön, An der B 76 Nr. 3  
Telefon 04522/7466288  
www.kues-ploen.de

*Du bist bereit und motiviert, dich aktiv  
am Klimawandel zu beteiligen?  
...dann lass und darüber reden!*

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen  
**Auszubildenden  
zum Anlagenmechaniker (m/w/d)**  
für Sanitär-, Heizungs- und Anlagentechnik

- Du wirst bei uns nicht allein gelassen, das gesamte Team steht mit Rat und Tat an deiner Seite.
- Jeder Tag bietet neue Herausforderungen und ist abwechslungsreich.
- Eine solide handwerkliche Ausbildung ist das ideale Fundament für einen Start ins zukunftsichere Berufsleben.
- Du arbeitest bei uns mit neuesten Gerätschaften, Materialien und Medien, wie z.B. Tablets.

*O. Sufke* ...wir freuen uns  
auf dich!

**Ole Sufke**

Geschäftsführer Peter Volquardts GmbH  
Sanitär- und Heizungsbaumeister  
Bachelor of Engineering

- **SANITÄR**
- **GASHEIZUNG**
- **SOLAR**
- **KUNDENDIENST**

**Peter Volquardts GmbH**  
Hans-Adolf-Straße 7 · 24306 Plön am See  
Telefon 04522 3121 · Fax 04522 4834  
www.pv-sanitaer.de · info@pv-sanitaer.de



LIEBE LESER,



Editorial...

wir vom **mein plönerseeblick** möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns so zahlreich zu unserem 10-jährigen Jubiläum gratuliert und mit ihrem Zuspruch in unserer Arbeit bestärkt haben.

Nun wartet der bevorstehende Monat mit hoffentlich gutem Wetter und weiteren Jubiläen auf. So findet z. B. für KentschMedia am 1. Mai 2021 der 15. Geburtstag statt und der Malereibetrieb Senkpiehl bietet seit 30 Jahren seine Dienste an.

Nach dem ungewöhnlich kalten April fiebern wir voller Erwartungen dem bevorstehenden Wonnemonat entgegen und hoffen, dass der Frühling endlich Einzug bei uns hält.

Leider sind in dieser Ausgabe aufgrund der aktuellen Lage immer noch keine Veranstaltungshinweise zu finden, aber unser Redak-

tionsteam hat trotzdem wieder einige interessante Themen für Sie zusammengestellt, die Ihnen Lust zum Lesen bereiten sollen. Unter anderem wird auch die „vermeintliche Wahrheit“ unter die Lupe genommen.

Sie ahnen es – unsere Klassiker dürfen auch diesen Monat nicht fehlen: „Ein Herz für Hund und Katz“, Plattdütsch, Sternengucker, der Renten-Tipp und das Kreuzworträtsel sind wieder mit an Bord.

Als aufmerksame Leser ist Ihnen sicher auch unser diesjähriger Aprilscherz nicht entgangen. Die Auflösung gibt es auf Seite 2.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie uns gewogen...

Ihr Wolfgang Kentsch

## IMPRESSUM

### Herausgeber

KentschMedia, Wolfgang Kentsch  
Lange Straße 10, Bäckertwiete · 24306 Plön  
Telefon 0 45 22/50 27 73 · Fax 045 22/50 27 74  
info@meinploenerseeblick.de  
www.meinploenerseeblick.de

### Redaktionsleitung

KentschMedia  
Telefon 0 45 22/50 27 73,  
info@meinploenerseeblick.de

### Redaktion

Rüdiger Behrens [RüBe]  
Birgit Behnke [bb]  
Markus Billhardt [Bi]  
Anja Flehmig [AF]  
Hans-Hermann Fromm, [HHF]  
Uwe Lütjohann, UL  
Rolf Timm [RoTi]

### Anzeigenleitung

KentschMedia  
Telefon 0 45 22/50 27 73  
anzeigen@meinploenerseeblick.de

### Gestaltung, Satz und Layout

KentschMedia, Lange Straße 10, Bäckertwiete  
24306 Plön

### Titelbild: KentschMedia

### Druck

Druckzentrum Neumünster GmbH  
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

## AUS DEM INHALT

April, April...	2
Editorial	3
Impressum	3
30 Jahre Malereibetrieb Senkpiehl	4
Am Wegesrand: „Pubertät“	5
Klönssnack vom Gymnasium Schloss Plön	6
Kolumne: Suchen	6
Kulturgut: Feuer zum Mitnehmen	7
Radtour: Viele Highlights in und um Plön	8
Die Wahrheit? – Krank durch Grillen?	9
De Pottkieker	10
Gartenschätze	11
Ein Herz für Hund und Katz	12
Dohles kleine Tiergeschichte	12
Kann mi eener seegn watt de Klock is?	13
Grundrente und Minijob	13
Sternengucker	14
Das Immobilien a b c...	15
Kreuzworträtsel	15

DR. KLEIN

DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Wenn es um Ihre Baufinanzierung geht:  
Vertrauen Sie dem Testsieger!

- maßgeschneiderte Finanzierungen
- ausgezeichnete Top-Konditionen

Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort



Michael Ober  
Lange Straße 55 in Plön  
Tel.: 0 45 22 / 74 69 51  
www.drklein.de

Maklerverein Nord

kompetent · neutral · unabhängig

Versicherungsmakler  
Finanzmakler

TOP-Versicherungsprodukte  
für Gewerbe und Privat

Versicherungsmakler Jürgen Boje

Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg  
Lindenstraße 16 · 24211 Preetz  
Telefon 04526/8474 · Telefax: 04526/339041  
E-Mail: j.boje@maklerverein-nord.de

Café und Restaurant

**Markt 11**

Inh. Petra Klassen & Christine Eckmann  
Plön · Markt 11 · ☎ 045 22 / 50 27 60

Montag	10 – 20 Uhr	Do. u. Freitag	8.30 – 20 Uhr
Dienstag	8.30 – 20 Uhr	Samstag	10 – 20 Uhr
Mittwoch	10 – 20 Uhr	Sonntag	Ruhetag

**TAXI BAHNSEN**

Großraumtaxi für 8 Personen

Plön (045 22) **24 00**  
oder **78 99 99**

SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT

Gebührenfrei 08000 78 99 99  
D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

**NAH**  
Neubau · Altbau · Holzbau

**DACHDECKEREI**

Dachdeckerei NAH GmbH | Inhaber: Nico Acksen

**Haben Sie schon den Sommer bedacht?**

Jetzt effektiven Sonnenschutz im Dachgeschoss!

Verdunklungsrollos | Plissees  
Hitzeschutzmarkise | Vorteils-Set

Einbau ab 10 € pro Sonnenschutz/Rollläden

Tel. 04383 8613951  
Mobil 0176 62648283  
E-Mail info@dachdeckerei-nah.de

**VELUX**

**Boden,  
Decke, Wand –  
alles aus  
einer Hand!**

**30  
JAHRE**

**Malereibetrieb  
Senkpiehl**



Gudrun, Werner und Björn Senkpiehl  
mit Hündin Alaia.

**Malermeister Werner Senkpiehl aus Rathjensdorf feiert 30-jähriges Betriebsjubiläum. Am 1. Mai 1991 übernahm er den Plöner Malerbetrieb Otto Haack. Unter dem Motto „Boden, Decke, Wand – alles aus einer Hand“ übernimmt die Firma traditionelle Malertätigkeiten bis hin zu Fußbodenarbeiten und ist auch Ansprechpartner in Sachen Wärmedämmung.**

Den Malerberuf erlernte Werner Senkpiehl bis 1969 bei Herbert Lindberg in der Hans-Adolf-Straße in Plön. Anschließend arbeitete er drei Jahre bei Otto Haack, ehe es ihn für acht Jahre zur Bundeswehr verschlug. Die Zeit dort wollte er nutzen und wendete sich einem ganz anderen Handwerk zu. Werner Senkpiehl absolvierte eine Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechaniker und legte 1979 die Meisterprüfung ab. „Das ist ein ganz anderes Betätigungsfeld. Es hat mir auch sehr viel Spaß gemacht, doch mein Herz hängt an der Malerei“, erzählt Werner Senkpiehl. So trat er als leitender Angestellter wieder in den Betrieb von Otto Haack ein und übernahm schließlich Anfang der 1990er Jahre den Malereibetrieb. Seit geraumer Zeit trat Junior Björn Senkpiehl in die Fußstapfen seines Vaters, absolvierte seine Meisterprüfung und leitet zusammen mit ihm den Malereibetrieb. „Er liebt den Beruf wie sein Vater. Sie sind beide mit Leib und Seele

Maler“, betont Mutter und Ehefrau Gudrun Senkpiehl. Über die drei Jahrzehnte habe sich das Malerhandwerk gravierend verändert, erläutert Werner Senkpiehl. Die Farben seien wesentlich umweltfreundlicher und

dadurch auch ungefährlicher für die Verarbeiter geworden. „Der Schwerpunkt liegt auf wasserlöslichen Farben, auch im Lackbereich. Außerdem hat sich die Technik gewandelt. Mittlerweile wird überwiegend mit Hochdruck von etwa 200 Bar die Farbe auf den Untergrund gespritzt und immer weniger mit der Rolle gearbeitet.“ Wenn man konkurrenzfähig sein wolle, dürfe man sich heutzutage den Neuheiten nicht verschließen, so Senkpiehl. Daher ist unter an-

derem die Wärmedämmung für Innen und Außen ein fester Bestandteil im Angebot der Firma geworden.

Die Betriebswerkstatt des Malereibetriebes Senkpiehl befindet sich in der Wilhelmstraße 17, Plön. Eine Jubiläumsfeier kann leider nicht stattfinden.

[mein plönerseeblick](#) gratuliert der Familie Senkpiehl recht herzlich zu diesem besonderen Jubiläum und wünscht ihnen weiterhin alles Gute und viel Erfolg.



**1991 – 2021**

**30  
JAHRE**

**Telefon 04522/3892 - Fax 04522/1706**

**24306 Rathjensdorf - Schulweg 1 - [www.maler-senkpiehl.de](http://www.maler-senkpiehl.de)**



**Maler plus Innung**

**... einfach besser! ©**

[www.malerplusSH.de](http://www.malerplusSH.de)

## „Pubertät“?

**Was will uns RoTi denn nun verklickern? Die Leser vom mein plönerseeblick will ich bestimmt nicht beleidigen, wirklich nicht. Meine Geschichte passierte tatsächlich ...am Wegesrand...**

Seit einiger Zeit nervt mich mein Nacken. Wie sagte einst Heinz Ehrhardt: „Besonders an der Stelle, wo sonst mein Schalk sitzt“. Und den hätte ich nach der jetzt zu schildernden Begegnung gut brauchen können. Aber von vorn. Seit einiger Zeit bemühen sich die Physiotherapeuten im Gesundheits- und Sportzentrum in Plön, meine Nackenprobleme im wahrsten Sinne in den Griff zu bekommen. Ich glaube, um die Sache mehr zu unterstützen, müsste ich das Handy auch mal für einige Zeit in Reha schicken. Ich gebe zu, als Kommunikationsmittel ist es mir gerade in der heutigen Zeit unentbehrlich geworden, isso. So geh ich jetzt geduldig mit Aua im Nacken zu den vorgesehenen Terminen zu meiner Therapeutin und hoffe, dass die Einschränkungen bald wieder ok sind.

Als ich auf dem Weg dahin vor der Praxis aus meinem Auto ausstieg, waren auf der gegenüberliegenden Seite zwei Jugendliche, geschätzt 14–15 Jahre, auf der Straße. Plötzlich rief der kleinere Typ von beiden: „Öi du Sack!“ Keine Reaktion von seinem Kumpel. Ich dachte noch, die gehen aber nett miteinander um. Er wiederholte den Ausruf etwas heftiger: „Öi du Sack!“ Da merkte ich, er meinte nicht seinen Kumpel, sondern mich. Spontan dachte ich: „Ich bin schon mal freundlicher angesprochen worden.“ Ich ging langsam Richtung Eingang der Praxis und reagierte nicht auf seine „nette“ Ansprache. Das hat ihn wohl genervt, denn jetzt ging es richtig los: „Öi du Sack, du rauchst doch Cannabis, du bist bestimmt ein Kiffer, das seh ich! Alkoholiker bist du auch, du säufst doch!“ Er meinte hinter meiner inzwischen aufgesetzten Maske ein rotes Gesicht zu erkennen. Ich blieb immer noch ruhig, gebe zu, es fiel mir

sehr schwer. Habe mir überlegt, was hat der arme Kerl zwischen den Ohren, dass er Passanten so beleidigen, anpöbeln, herausfordern, provozieren muss oder will? Ist er wirklich auf die einzige passende Antwort aus, einen AUF die Ohren zu kriegen? Habe mir gesagt, dass das, was er zwischen den Ohren ist, falsch programmiert ist und den jungen Mann auf einen falschen Weg gebracht hat. In diesem emotional besonderen Fall habe ich mich an das Sprichwort erinnert: „Der KLÜGERE gibt nach!“ Dann holte er plötzlich noch einmal aus und setzte dem Ganzen die Krone auf: „Du gehst da doch nur rein, um deiner fetten Alten zu Hause zu gefallen!“ Das war natürlich der Gipfel der Beleidigungen. Ich gebe zu, in meiner Tasche ballte sich etwas zusammen und das hätte ich ihm „gern“ einmal näher „erläutert“. Aber auch hier siegte schweren Herzens meine „Altersmilde“. Habe mir gedacht, in der Ruhe liegt in diesem Moment die Kraft! Ich habe nur instinktiv meinen Kopf geschüttelt und das hätte ich besser nicht getan. Zack... waren sie wieder da, die Nackenschmerzen und ich erinnerte mich daran, weshalb ich eigentlich im Ölmühlengebiet unterwegs war. Meinen Schalk im Nacken konnte ich damit leider nicht wiederbeleben. Ich ließ den jungen Mann wortlos stehen, was hätte eine Diskussion wohl gebracht? Meine Therapeutin hatte anschließend mit meinem Nacken und meiner Unentspanntheit genug zu tun. Ein zur Sache nachfragender Anruf bei der Polizei ergab nichts Befriedigendes. Dort waren ähnliche Vorfälle nicht bekannt, obwohl es sie nach einer späteren Recherche von mir wohl schon gegeben hat. Im Falle einer Wiederholung, auf die ich nicht scharf bin, soll ich

### Wir haben für Sie geöffnet!

#### Im Herzen der Plöner Fußgängerzone

Lange Straße 11 · 24306 Plön · Telefon 0 45 22 - 7 98 31 96

**CLOSED** **CAMBIO** **S.MARLON®**  

 **WILLIAM LOCKIE** **WENDY STARK** **AIGLE**  **seidensticker**

**steffi m.**  
Fashion für SIE

 **Unser Steffi m. Hygienestandard ermöglicht Ihnen ein sicheres Einkaufs-Erlebnis, mehr dazu unter:**

[www.steffi-m.com](http://www.steffi-m.com)

[www.meinploenerseeblick.de](http://www.meinploenerseeblick.de)

bitte sofort anrufen. Das gilt auch für Personen, die auch in der Form „freundlich angesprochen“ werden. Bitte sofort Kontakt zur Polizei suchen. Eigentlich ist allen Beteiligten klar, dass dabei im Ernstfall meist nichts herauskommt, die Jungs weiter „ihren Weg“ gehen und sicher irgendwann mal an den Richtigen oder die Richtige geraten werden, die ihnen hoffentlich auf „richtige“ Weise den Weg aus ihrer vermutlich emotionalen Sackgasse zeigen. Wird sicher schwierig genug!!

Da ich noch weitere Behandlungen habe, hoffe ich fast auf eine zweite Begegnung mit diesem extrem „freundlichen“ jungen Mann, denn jetzt bin ICH vorbereitet !!!

**KENTSCHMEDIA**  
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

 Lange Straße 10  
24306 Plön  
Telefon 04522 502773  
info@kentschmedia.de  
www.kentschmedia.de

 **Plissee: STAAL.**

## Plissees

Jalousien | Markisen



**Besuchen Sie unsere Fachausstellung!**

**Plön, Eutiner Str. 25**  
direkt an der B76  
**Tel. 04522-765 94 94**  
[www.staal.de](http://www.staal.de)

**STAAL** 

JALOUSIEN  
ROLLADEN  
MARKISEN  
*mein Sonnenschutz*

# Klönschnack vom Gymnasium Schloss Plön

Liebe Leser,

„Nach dem Bau ist vor dem Bau“, könnte man in Abwandlung eines Bonmots des Altbundes-trainers Sepp Herberger sagen. Nachdem der Neubau des naturwissenschaftlichen Traktes abgeschlossen worden ist und wir uns gerade an die schönen neuen großzügigen Unterrichts-räume gewöhnt haben, hat kürzlich der nächste Abschnitt der Bau- und Sanierungsmaßnahmen an unserer Schule begonnen. Man könnte auch erleichtert sagen: „Was für ein Glück, das war auch ´mal dringend nötig!“ Bereits in den siebziger und achtziger Jahren gab es die Situation an unserer Schule, dass die Räumlichkeiten aufgrund der geburtenstarken Jahrgänge nicht ausreichten, um alle Schüler\*innen unterrichten zu können. Damals wurden auf dem Schlossgelände Pavillons als zusätzliche Unterrichts-räume errichtet, die älteren Mitbürger\*innen erinnern sich bestimmt noch daran. Die Improvisation bei der Raumbelagung war aufgrund der schwierigen räumlichen Verhältnisse am GSP über Jahrzehnte hinweg normale Organisationsform, aber beileibe nicht der von uns gewünschte Zustand. So entsprachen viele Räume beispielsweise nicht annähernd mehr den modernen Anforderungen oder Vorschriften für den Aufenthalt von Schüler\*innen, geschweige denn, dass die Räumlichkeiten ein angenehmes, entspanntes und professionelles Lernumfeld bieten konnten. Man könnte es auch so

formulieren: Viele Klassenzimmer des Hauptgebäudes waren derart klein, dass die Schüler\*innen nicht umfallen konnten, wenn sie einmal stolperten. Abhilfe war hier also dringend geboten und die Schulleitung nahm den Kreis mit ins Boot, um unsere über 300 Jahre alte Lehranstalt endlich einmal so grundlegend herzurichten, dass wir auch modernen Ansprüchen des Unterrichtens von jungen Menschen genügen können. Im Einzelnen werden nun folgende Maßnahmen und Veränderungen durchgeführt: Die Cafeteria wird abgerissen und weicht einem mehrgeschossigen Erweiterungsbau mit einer Mensa. Diese ist dann über einen Durchbruch mit der alten Sporthalle verbunden, so dass dieser Bereich dann auch als Veranstaltungsfläche genutzt werden kann. Im ersten Geschoss des Erweiterungsbaus entstehen drei Klassenräume und ein Computerraum, im zweiten Stock dann vier Klassenräume sowie jeweils großzügige Freiheitsflächen und Aufenthaltsbereiche. Im Dachgeschoss des denkmalgeschützten Altbaus stehen uns nach der Sanierung sechs weitere Klassenräume, davon zwei mit mobilen Wänden, zur Verfügung. Durch die Installation eines Fahrstuhls im Altbau, werden alle Bereiche barrierefrei zu erreichen sein. Dazu wird im Altbau ein Fahrstuhl installiert. Nach dem Abschluss dieser Maßnahmen, voraussichtlich Ende nächsten Jahres, erfolgt dann

der Abriss des ehemaligen Naturwissenschaftlichen Komplexes („alter Neubau“), der zurzeit als Ausweichquartier für einige Klassen dient. Als krönender Abschluss wird dann der Schulhof neu gestaltet. An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, im Namen der Schulgemeinschaft dem Kreis Plön und den beteiligten Mitarbeiter\*innen unseren ausdrücklichen Dank für die gute Zusammenarbeit auszusprechen.

Bis zum nächsten Mal  
Uwe Lütjohann  
Gymnasium Schloss Plön



## KIEK MOLAN

// Von Birgit Behnke

### Süchen

Es gibt so viele Dinge, die einfach auf der Strecke bleiben, nicht mehr da sind, spurlos verschwunden. Und schwer vermisst werden. Gucken wir doch mal aus den frisch geputzten Fenstern. Außer den Vögeln, die unverdrossen schwerst motiviert an der nächsten Piepsigeneration arbeiten, ist ja noch nicht viel los. Knospen auf Standby, es könnte ja sofort losgehen. Wenn – und das ist genau der Punkt – es denn ein wenig nach oben gehen würde mit den Temperaturen.

Spargelbauern wünschen sich eine Fußbodenheizung, denn die kapriziöse Pflanze ist mit Sonnenschein allein nicht zufrieden. Es müssen auch die Temperaturen stimmen, bevor sich die weißen und grünen Köpfchen auf den Weg nach oben aus der angehäufelten Erde machen. Also bleiben die Preise hoch. Das Wachstum kann auch die schwarze, nicht recyclefähige Abdeckfolie nur bedingt beschleunigen, die versucht, die Beete warm zu halten. Wo ist eigentlich die Vorfreude auf diese Köstlichkeit geblieben, die den Mai so auszeichnete? In Zeiten von globalem Einkaufen wird mit Spargel aus Peru gehandelt, der die Idee der saisonalen Küche in die Absurdität verweist. Mag ja sein, dass wir uns das verdienen haben, weil Vieles eben nicht normal läuft, aber Mitmachen muss man ja nicht. Zuverlässig ist allein der Waldmeister, der mühsam aus dem Beet guckt. Wenigstens die Maibowle ist gesichert.

Apropos vermissen. Der Maikäfer, der so zauberhaft aussieht und so nett brummt, ist auch spurlos verschwunden und nur noch in der Schokoladenversion zu bewundern. Ja, ich weiß, Schädling und so. Und zu viel von ihm ist auch nix. Trotzdem vermissen ich ihn. Wenigstens werden wir einen Maibaum haben, der mit allem AHA-Maßnahmen produziert und mit verhaltenem Hallo und weitem Abstand aufgestellt wird. Ein wenig Normalität wird auf einmal sehr wichtig. Und wir machen das Beste daraus. Fahrräder werden geputzt, genutzt und machen den Traum nach Gleiten durch die frische Natur wieder möglich. Auch wenn die noch zögert und es nachts Temperaturen gibt, die an Dauereisheilige erinnert. Bleibt die Hoffnung, dass sich das noch ändert. Denn die Feiertagsfülle dieses Monats macht natürlich Lust auf chillen in Hängematte, Liegestuhl oder auf ein Picknick im noch sparsamen Grün. Gut, dass es Plaids gibt. Oder dicke Pullover für die Hexen, die sich bald in der Walpurgisnacht auf den Besen machen. Ach Mai, nun mach mal. Wir haben große Sehnsucht. Aber vielleicht guckt der Wettergott ja auch mal in seinen Kalender und sucht das richtige Programm für die Isobarenkarte heraus. Laues Lüftchen, lange Abende. Denn die hätten wir uns wirklich verdient.

# KULTURGUT

VON BIRGIT BEHNKE



Unterwegs etwas Licht und Wärme durch ein romantisches Lagerfeuer zu erhalten, ist ein ziemlich mühsames Unterfangen. Erst wird Brennbares gesammelt, zusammengetragen und fein säuberlich aufgestapelt. Und dann lange Gesichter, grüdeln in der Hosentasche und die Erkenntnis: Da ist nix. Die Streichhölzer liegen zu Hause, kein rettender Raucher mit einem Feuerzeug in Sichtweite. Mist. Wer sich jetzt nicht an alte Pfadfindertugenden erinnert und aus Zunder, aneinander geriebenen Hölzern Glut erzeugen kann oder gerade einen Feuerstein gefunden hat, wird wohl ohne Flammen auskommen müssen. Selbst ein Schwefelholz wäre jetzt hier die Rettung. Die gibt es seit mindestens 2000 Jahren in den verschiedensten Varianten und erleichtern den Übergang von glimmendem Zunder zu einer offenen Flamme. Denn Holz an sich ist schwer entzündlich und würde beim Kontakt mit einer offenen Flamme lediglich verkohlen. Also wieder nix mit Lagerfeuer. Einfacher wurde die Entzündung erst, als die Menschen anfangen, mit chemischen Rohstoffen zu experimentieren. So löste die Entdeckung des Phosphors 1669 wahre Begeisterungstürme aus. Das schien der richtige Weg zu sein,

schnell überall zu einer offenen Flamme zu kommen. 1830 kamen die ersten zuverlässigen Phosphorstreichhölzer auf. Aber die gesundheitlichen Nebenwirkungen waren ebenso wenig bekannt wie die enorme Sicherheitslücke dieses Rohstoffs. Denn Phosphor für die Hosentasche ließ sich ausgesprochen schwer zähmen und neigte dazu, sich selbst zu entzünden. Das größte, lange Zeit unbekanntes Risiko war jedoch die enorme Gesundheitsschädlichkeit dieser Chemikalie. Die bei der Herstellung entstehenden Phosphordämpfe dringen über schadhafte Zähne in den Körper ein und führen letztlich zu einer Nekrose des Kiefern. Die beginnt mit Zahnschmerzen, führt zu Abszessen und letztendlich zum Verlust der Schleimhäute und des Gaumens, der Knochen stirbt ab. Der sog. Phosphorkiefer war eine der ersten Berufskrankheiten, die diagnostiziert wurde. Ganze Familien wurden davon getroffen, denn die Herstellung der Streichhölzer fand zunächst in Heim- und Handarbeit statt. Die beengten Wohnverhältnisse, wo in viel zu kleinen Räumen viel zu viele Personen hausten, trugen zur schnellen Verbreitung des lebensgefährlichen Phosphorismus statt. Die Betroffenen litten

## Feuer zum Mitnehmen

auch unter Knochenbrüchen, Lungenproblemen und sehr blasser Haut. Einige Länder begannen ab den 1870er Jahren darauf hin, die Branche zu regulieren. Endlich wurden Bestimmungen zum Arbeitsschutz für die Herstellung der Zündhölzer festgelegt. Dänemark und Finnland waren Vorreiter, die die Verwendung von weißem Phosphor verboten. Viele europäische Länder folgten, um die wichtige Arbeitskraft ihrer Hersteller zu erhalten. Den Durchbruch erlangte dann erst ein neuartiges, in Schweden patentiertes Hölzchen, dessen Entzündung ausschließlich durch die Verwendung einer weniger gefährlichen Zündmischung mit Kaliumchlorat und Schwefel auf einer neuartigen Reibfläche möglich war. Das Sicherheitszündholz war geboren. Und Schweden wurde zum Zentrum der Streichholzproduktion.

Die heutigen Holzschäfte bestehen aus Pappelholz, das flammenhemmend imprägniert und im vorderen Bereich mit Paraffin getränkt wird, das sich schon bei niedrigen Temperaturen entzündet, eine ruhige Flamme garantiert und dort einen erheblichen Teil der Energie bündelt. Der erste, der seine Lucifer's Streichhölzer 1830 in kleinen, quaderförmigen Schachteln aus Karton anbot, war Samuel Jones aus England. Vorne drauf ist ein feuerspeiender Lucifer zu sehen, die Rückseite ziert eine Warnung vor dem Einatmen der entstehenden Dämpfe. Die Form war ein richtiger Handschmeichler, das Format passte in jede Hosens- und Jackentasche.

Die aufkommende Werbeindustrie, die jede Möglichkeit der Ver-

breitung von Bekanntheit eines Produktes nutzte, sprang auf diesen neuartigen Zug gern auf. Der Höhepunkt der Streichholzproduktion wurde in den USA 1958 erreicht, wo 40 Milliarden Streichhölzer produziert wurden. Davon bestritten Werbetartikel den Löwenanteil. Es gibt kaum jemanden, der diesen hübsch gestalteten kleinen Kostbarkeiten widerstehen kann. Und so findet sich häufig in Hosen-, Jacket- oder Handtaschen ein kleines Schächtelchen, das auch zu Hause gute Dienste verrichten kann. Immer zur Hand, wenn es darum geht, schnell noch die Kerzen anzuzünden, wenn der Besuch schon vor der Tür steht. Eigentlich sollte eine Schachtel Streichhölzer in jedem Picknickkorb vorhanden sein, falls man überraschend noch ein Lagerfeuer veranstalten möchte. Man weiß ja nie, wie man es braucht.



## Markisen

Jalousien | Rollläden



**JETZT Markisen WINTERPREISE**

**Besuchen Sie unsere Fachausstellung.**

**Plön, Eutiner Str. 25**  
**Tel. 04522-765 94 94**  
**www.staal.de**

## STAAL

JALOUSIEN  
ROLLADEN  
MARKISEN  
*mein Sonnenschutz*

**MACH'S SICHER**   
www.sicherheit-und-einbruchschutz.sh

# Radtour: **Viele Highlights** in und um Plön

von ROLF TIMM: **Die Radelsaison ist ja schon wieder langsam ange"radelt". In Zeiten eines nervigen Virus ist Radeln eine entspannte Alternative. Ich möchte euch heute einmal zu und auf Highlights in und um Plön führen. Herrliche Aus- und Anblicke auf Plön ans Herz legen, uns immer wieder vor Augen führen, in welcher herrlicher (Urlaubs) Landschaft wir in Plön leben dürfen.**



*Skurrile Gestalten auf der Bieberhöhe, ein mystischer Kreis ?*

Jeder startet sicher bei sich zu Haus. Meine erste Strecke führt durch die Stadtgrabenstraße (natürlich auch andere Anfahrt möglich) auf den sicher schönsten Aussichtspunkt von Plön, auf den Schlossberg, kleine Schiebestrecke inklusive. Bei herrlichem Sonnenschein ist der Blick gen Osten Richtung Wasserturmgebiet und gen Süden über den See Richtung Bosau fast unschlagbar. Auf dem See ist immer etwas los, nie langweilig (vielleicht Fernglas mitnehmen). Man darf sich auch gern einmal umdrehen und sich vom Blick auf das Schloss beeindrucken lassen. Genug geguckt. Jetzt wieder Berg runter, am Prinzenhaus vorbei geht es bis zur Spitze der Prinzeninsel. Ein herrlicher Blick über den See links Richtung MUS und rechts vom Hölltor in den Ascheberger Teil mit der großartigen Tierwelt und oft vielen Segelbooten belohnt uns. Kurz verweilen am Lieblingsplatz der letzten deutschen Kaiserin und es geht zurück nach Plön City. Doch halt Stopp. Ein Blick von der Anlegebrücke Prinzeninsel auf Plön ist bei jedem Wetter ein Muss. Die Stadt Plön liegt wunderbar am Ende der Bucht, das Schloss überragt alles, die Nikolaikirche ist nicht zu übersehen (für mich am schönsten in der Abendsonne). Wenn man jetzt zurückradelt, gibt es immer wieder Sichtachsen mit Blick auf Plön. Nicht achtlos vorbei radeln, anhalten, einfach mal schauen und genießen. Auf dieser Tour bolzen wir keine Kilometer, wir genießen Lage und Landschaft in und um Plön. Kleine Zwischenbemerkung, damit ihr die Bremse findet (Grinseemoji)... So, entweder geht es jetzt bergauf zum Siebenstern, vermutlich schieben, auch

von dort eine herrliche Sichtachse auf den See oder es geht links drum herum, rechts an der Bahnlinie hoch, über die Brücke, am Schlossgartenstadion vorbei rüber zur B430. Die Kreisverwaltung ist nicht zu übersehen, durch Seestraße und Heinrich Rieper-Straße fahren wir hoch zur Bieberhöhe (Beton-treppe). Mal ehrlich, wann wart ihr zuletzt auf der Bieberhöhe? Am Kreuz erwartet uns ein gigantischer Blick Richtung Trammer See und auf die umliegende Landschaft.. Unten links liegt das Gymnasium in der Prinzenstraße. Zurück zur Seestraße fahren wir Richtung Johannisstraße, über die alte „Todeskurve“ Richtung Tramm. Rechts ein schmaler Feldweg führt uns ins Dorf. Am Ortsausgang an der Badestelle kurz innehalten und einen Blick über den Trammer See auf Plön erhaschen, lohnt sich !!. Jetzt erwartet uns die Bergwertung bis Theresienhof, wer endlich oben ist, hat sie schon gewonnen. Das Ortsschild von Theresienhof liegt ca 100 m hinter uns, stopp, Augen rechts, irgendwo gefühlt und gesehen unten im Tal liegt Plön. Schon komisch, man denkt, Plön sei versunken, dabei liegt Theresienhof auf einem Berg. Allerdings, wenn alles wieder grün ist, kann dieser herrliche Blick z.T. verschwunden sein. Weiter geht's nach Rathjensdorf. An der alten Schule (Kindergarten) rollt die Karawane rechts ab bis zum Traumblick auf Plön über den Trammer See. Die Bank auf der Wiese links, bevor es wieder bergab geht, zeigt uns, wo wir hin müssen. Nicht verpassen, ein Träumchen. Irgendwann müssen wir den Weg wieder zurück, radeln durch Rathjensdorf, am Dorfende rechts ab Richtung

Plön. Der Weg hat es in sich. Er geht ziemlich steil bergab, kann im Sand rutschig sein, bitte passt auf. Lieber vorsichtig und langsam fahren. Gleich rechts hinter Eulenkrug kann man einen kleinen Blick auf den Trammer See genießen. Wenn man Glück hat, sind viele Tiere auf dem Wasser. Zurück an der B 430 geht es durch den Hamburger Kamp, über den Bahnübergang an den Schöhsee. Wir halten uns links und fahren den ersten Berg fast hoch. Oben angekommen heißt es, alles kehrt, der Schöhsee und ein beeindruckender Blick auf Plön verwöhnen uns. Wi mütt wedder trüüch. Jetzt kommt ein „endloses“ Stück des Weges. Wer will, kann natürlich auch um den Schöhsee fahren. Gilt überwiegend für Radler mit „Bergerfahrung“, einer guten Kondition und sportlichem Ehrgeiz. Das Ziel ist rechts oder links herum die Fegetaschebucht durch die Rosenstraße mit dem Schiffsanleger am Golfplatz. Der Blick von hier auf Plön ist es auch wert, kurz zu pausen, sich auf der Liegebank mal drehen zu lassen und schwindelfrei gen Plön zu schauen. rechts der Wasserturm, dahinter im Blickwinkel das Plöner Schloss und ganz in der „Ferne“ die Prinzeninsel sind nicht zu übersehen.. Hier endet meine kleine Tour zu einigen Highlights im wahrsten Sinne in und um Plön. Jedes für sich ist schon einen Kurztrip wert. Ich wünsche uns allen, dass die Gastronomie an den Endpunkten und der Stadt demnächst wieder ohne Auflagen öffnen kann, dass man dort ohne Stress kurz und erholsam verweilen kann, das Aktivität und Spaß auch wieder ein Highlight für uns sind. Es wäre so wichtig. Mein persönlicher Frustbewältiger ist im Fall des Falles immer wieder eine kleine Radeltour zur Entspannung in und um Plön. Da kommt man richtig runter, freut sich darüber, dass Plön uns in vielerlei Hinsicht landschaftlich so ausnahmslos verwöhnt. Mein Eindruck ist immer wieder, zu wenig Plöner nutzen unsere herrliche Landschaft, ihr versäumt was, auf geht's... Auf meiner Tour habe ich ein kleines Werbeschild aus guten alten Tagen entdeckt (siehe Foto). Sucht es doch einmal, das waren Preise. Also Augen auf, es gibt immer was zu sehen, man entdeckt ständig neues...



*... das waren noch Preise*

## Krank durch Grillen?

Für viele Menschen ist der Sommer die Zeit des geselligen Zusammenseins, am besten draußen mit ein paar Freunden, leckeren Getränken und natürlich ordentlich Fleisch auf dem Teller. Die Grillsaison steht vor der Tür und damit verbunden auch die Warnungen vor der Gefahr, die im gebrannten Grillgut stecken soll. Denn beim freudvollen Verbrennen marinierten Grillfleisches entstünden viele Krebs erregende Stoffe, so warnen Wissenschaftler gebetsmühlenartig jedes Jahr erneut und reden dem Freizeitbürger ein dauerhaft schlechtes Gewissen ein. Muss man sich tatsächlich Gedanken machen, wenn man sich lecker Schaschlik und Wurst auf dem offenen Holzkohlegrill zubereitet?

Theorie und Praxis sind zwei ganz unterschiedliche Dinge. Das weiß jeder, der schon einmal versucht hat, ein Regal des bekannten skandinavischen Herstellers aufzubauen. Beschäftigen wir uns zunächst mit der Theorie des Grillens. Es gibt reichlich Untersuchungen dazu, dass beim Verbrennungsprozess von mariniertem Fleisch so genannte heterozyklische und polizyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (HAK und PAK) wie etwa Nitrosamine entstehen können. Diese könnten in Darmzellen eindringen und dort Mutationen auslösen, die dann Vorstufen von Krebs bilden können. Diese Zusammenhänge sind in Tierversuchen beispielsweise am Mäusemodell bestätigt worden. Deshalb wird von der deutschen Krebsgesellschaft ausdrücklich davor gewarnt, das Grillgut anbrennen zu lassen und es wird geraten, geschwärztes Fleisch unbedingt herauszuschneiden. Aber, wie ich bereits in meinen vorigen Artikeln schon angedeutet habe: Monokausale Zu-



sammenhänge (eine konkrete Ursache führt stets zu einer konkreten Auswirkung) gibt es in der Natur und im Leben nur selten. So fanden kanadische Wissenschaftler der kanadischen Food Research Division heraus, dass gerade schwarz verbranntes Fleisch offenbar das Krebsrisiko vermindern kann, indem dieses wie Aktivkohle wirkt und schädliche krebserregende Stoffe wie Benzpyren an sich bindet. Der Weg vom angebrannten Grillgut hin bis zum Darmkrebs ist lang und viel undurchsichtiger, als manche Wissenschaftler uns glauben machen wollen. Denn die Verarbeitung der Stoffe im Körper ist weitaus komplexer als es zunächst den Anschein hat. Natürlich konnten die beim Grillen entstehenden kanzerogenen Stoffe im Tierversuch Krebs auslösen, aber dort werden sie den Tieren in Konzentrationen verabreicht, die im täglichen Leben niemals auch nur annähernd erreicht werden können. Da geht es um eine 100fach höhere Konzentration. Aber die Studienlage ist nicht so klar, wie es gerne dargestellt wird. Zwar kann man bei Menschen, die viel

grillen, eine größere Anzahl von gutartigen Geschwüren im Darm (Adenome) feststellen, aber ob diese dann tatsächlich negative gesundheitliche Auswirkungen haben, ist kaum beweisbar. Statistisch gesehen erhöhen sie das Risiko für Darmkrebs. Ob dieser dann wirklich auftritt, weiß niemand. So gab es in den neunziger Jahren eine große Langzeitstudie in Großbritannien zum Thema Grillen, in der tausende von Menschen durch Befragung in „Griller“ und „Nichtgriller“ eingeteilt wurden. Die beiden Gruppen wiesen zur allgemeinen Verblüffung keinerlei Unterschiede in der Lebenserwartung auf. So dürfen Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich vermutlich vollkommen ohne schlechtes Gewissen ins Grillabenteuer stürzen. Zumindest sofern Sie nicht vorhaben, beim Anzünden des Grills mit Kerosin eine große Verpuffung zu bewirken, solange Sie sich auf die Menge an Alkohol beschränken, die Sie auch wirklich vertragen können und solange Sie nicht täglich 50 kg schwarz gebrilltes Fleisch zu sich nehmen. Guten Appetit und Prost.

**JETZT NEU!**  
**CLICK & COLLECT**  
bei...

**SELBERMACHEN**  
Bestelle Stoffe in Meterware in verschiedenen Qualitäten und Mustern bequem in meinem Shop und wähle zwischen kontaktloser Abholung oder Versand. Parken direkt vor der Tür.  
<https://robella.shop>

**robella**  
madewithlove

Lena Töpferwien    Bunsdörp 5c · 24306 Kossau · Mobil 0170/9514153  
<https://www.robella.shop> · E-Mail: [lena@robella.shop](mailto:lena@robella.shop)  
Instagram: [https://www.instagram.com/robella\\_madewithlove](https://www.instagram.com/robella_madewithlove)

...ist nicht weiter von dir entfernt, als dein Computer!

**Genuss am Fluss**

an der Schwentine in der Innenstadt von Plön – Lübecker Straße 10/UG

- Mittagstisch
- Tartes & Quiches
- Kuchen u. v. m.
- Freitag- & Samstag-Frühstück

**Tarte**  
Café & Bistro  
HANDGEMACHTES MIT

Mo bis Do von 11 – 18 Uhr, Fr und Sa von 9 – 17 Uhr  
Telefon 0 45 22 / 7 46 44 52  
und auf Facebook „Tarte in Plön“

Ihr Ort zum Wohlfühlen

# De POTTkieker

Deckel hoch, denn jetzt wird es lecker.

// VON BIRGIT BEHNKE



© NOBU - Fotolia

Der Mai gehört wahrlich zum Höhepunkt im jährlichen Gourmet-Kalender. Wenn der Wettergott mitspielt, werden die Märkte mit einem großzügig gepackten Füllhorn des Genusses überschüttet. Dann sind auch die Preise freundlich zum Verbraucher und die vielen Feiertage können angemessen zelebriert werden, ohne das Haushaltsgeld übermäßig zu strapazieren. Hach, jedes Mahl ein Hochgenuss. Und jede Vorliebe in Sachen Beilage oder Sauce kann befriedigt werden. Ob Schinken, Schnitzel, gehacktes Ei oder Kratzede (zerrissene Pfannkuchen) munden genauso wie Sauce Hollandaise, zerlassene oder braune Bröselbutter. Denn Fett ist ein unerlässlicher Geschmacksträger, um dem Spargel das letzte Geschmacksmolekülchen zu entlocken. Kleiner Tipp: Wenn in der Hollandaise auch noch etwas geschlagene Sahne eingerührt wird, dann ergibt das eine Sauce Mousseline, die bei unseren französischen Nachbarn ganz oben auf der Hitliste steht.

## Spargel al gusto

Variation eines köstlichen Themas

Das haben wir ja gern. Erst wird gierig gewartet, dass der Spargel schließt und endlich auf den Markt kommt. Und dann stellen sich in guten Jahren irgendwann erste Ermüdungserscheinungen ein. Und bevor die Familie anfängt zu quengeln „schon wieder Spargel..“, lassen wir uns etwas einfallen, um die Leckerzähne zu überraschen. Dazu brauchen wir ein Pizzablech, ca. 30 cm Durchmesser. Wenn Sie ein größeres finden, auch kein Problem. Eigentlich bin ich kein Freund davon, jedes Mal etwas Küchentechnisches anzuschaffen, das wenig gebraucht wird und nur Schrankraum beansprucht, aber in diesem Fall mache ich eine Ausnahme. Die Anschaffung ist finanziell übersichtlich und unabdingbar, um eine ziemliche Schweinerei im Backofen zu vermeiden, die der hoch stehende Rand verhindert. Und wer einmal in diesen Genuss gekommen ist, wird der Unterlage keine langen Ruhezeiten gönnen. Fusionküche: Das Beste aus Italien und Spargeldeutschland. Buon Appetito!

### Spargelpizza

### mit Schinken und Kartoffeln

#### Zutaten

- für 2 bis 4 Personen
- 20 g frische Hefe
- 250 g Mehl, gesiebt
- 6 – 8 EL Öl, Salz
- ½ TL getrockneter Majoran
- 300 g kleine Kartoffeln
- je 400 g
- grüner und weißer Spargel
- 2 Eier Kl. M
- 200 ml Schlagsahne
- Cayennepfeffer
- Muskatnuss
- Mehl zum Bearbeiten
- 50 g Appenzeller
- 12 dünne Scheiben geräucherter oder luftgetrockneter Schinken
- 2 TL frische Majoranblättchen
- weißer Pfeffer aus der Mühle

#### Zubereitung

Hefe in 140 ml lauwarmem Wasser auflösen, falls vorhanden in einer Küchenmaschine mit Knethaken mit Mehl, Öl, Salz und dem getrockneten Majoran zu einem geschmeidigen Teig verkneten. Den Teig zugedeckt an einem warmen Ort 1 Stunde gehen lassen.

Kartoffeln waschen und in kochendem Salzwasser 20 bis 25 Minuten gar kochen, abgießen, gut ausdämpfen lassen und noch warm pellen. Vom grünen Spargel nur die untere Hälfte schälen, die Enden abschneiden. Weißen Spargel ganz schälen, die Enden abschneiden, in kochendem Salzwasser ca. 10 Minuten garen. Nach 5 Minuten den grünen Spargel zugeben. Alles herausnehmen, abschrecken und gut abtropfen lassen. Spargel dritteln. Eier mit Sahne, Salz, Cayennepfeffer und Muskat gut verquirlen.

Ein Pizzablech (30 cm Durchmesser) mit wenig Öl einstreichen. Teig auf der bemehlten Arbeitsfläche durchkneten, auf Größe des Blechs ausrollen und auf das Blech legen. Den Rand gut andrücken, Teigboden mit einer Gabel mehrmals einstechen. Den Backofen auf 250 Grad vorheizen. Das Backofengitter auf den Ofenboden legen.

Käse grob raspeln. Gepellte Kartoffeln in dünne Scheiben schneiden. Kartoffeln und Spargel auf dem Teig verteilen. Eiernuss vorsichtig auf der Pizza verteilen, Käse darauf streuen. Die Pizza auf dem Gitter 20 bis 25 Minuten goldbraun backen. Aus dem Ofen nehmen, Schinken und die frischen Majoranblättchen darauf verteilen.



# Garten SCHÄTZE

## Ladies in Red

Gartenschätze müssen nicht langweilig sein – es gibt Pflanzen, die robust und langlebig sind und sich trotzdem rasch zu echten Hinguckern in unserem Garten entwickeln. Und das nicht nur zu der Zeit, wenn sie blühen, sondern über mehrere Monate hinweg. Zugegeben, grün in allen seinen Variationen ist die Farbe, die unseren Garten erst zu dem macht, was er ist: Ein Raum, der uns mit der Natur verbindet, der Lebendigkeit, aber auch Ruhe ausstrahlt. Alles, was blüht, verstärkt diesen Eindruck noch. Die bunte Vielfalt der Blüten ist aber leider oft nur auf 2-3 Wochen beschränkt – je nachdem, wie lange die Pflanzen blühen. Mit der zunehmenden Trockenheit „beeilen“ sich die Pflanzen außerdem mit der Blüte, um noch rechtzeitig vor der nächsten Trockenperiode die Ausreifung der Samen zu schaffen. So kann es gut sein, dass bis Ende Juni fast alles verblüht ist; die grünen Sträucher, Bäume und Hecken wachsen auf den meist nährstoffreichen Standorten kräftig und dunkeln etwas nach... der Garten verliert seine bunte Vielfalt, bevor mit der Herbstfärbung wieder etwas mehr Farbe ins Spiel kommt. Eine Möglichkeit, um über die gesamte Vegetationsperiode hinweg interessante Blickwinkel zu schaffen, sind Gehölze mit rotem Laub, die zwischen anderen Sträuchern, an exponierter Stelle (z. B. im Vorgarten), als Hochstamm oder im Mix mit den grünen Varianten der gleichen Art zusammenstehen. Eigentlich ist die Blattfarbe in den meisten Fällen kein normales Rot, wie man es von den Blütenfarben kennt, sondern eher ein warmer Farbton in Richtung dunkelviolet. Oft haben die Gehölze besonders schöne Blütenfarben



(rosa, gelb oder weiß), die in Kombination mit der Blattfarbe besonders gut zur Geltung kommen. Neben der hübschen Clematis montana, Van Gogh' im Bild, die später bis zu fünf Meter Höhe und eine entsprechende Breite erreichen kann, gibt es von vielen weiteren gängigen Gehölzarten auch rotlaubige Varianten. Sie blühen und fruchten wie ihre grünen Geschwister, sind als Nährgehölz für Insekten, Vögel oder Eichhörnchen ebenso geeignet. Allerdings: sie brauchen mehr Licht. Da sie über weniger Chlorophyll in den Blättern verfügen bzw. das Chlorophyll von anderen Farbstoffen überlagert wird, dürfen sie nicht zu schattig stehen und müssen ausreichend Platz bekommen. Stehen sie zu dicht neben anderen Gehölzen oder im Halbschatten/Schatten, verfärben sich die Blätter ggf. wieder zu grün. Damit die Wuchsform erhalten bleibt, sollten die Gehölze nicht geschnitten

werden (außer diejenigen, die als Hecke verwendet werden).

Besonders schöne Arten sind zum Beispiel: Zierapfel mit rotem Laub (Malus, Royalty'), Blutpflaume, Roter Perückenstrauch, Rotblättriger Holunder, Purpur-Haselstrauch, Rotblättrige Korkenzieherhasel, Dunkelrote Blasenspiere (Physocarpus opulifolius, Lady in Red'), die Weigelie, Minor Black, Blutbuche (Fagus sylvatica, Purpurea' – als Heckenpflanze oder als großes Einzelgehölz in verschiedenen Wuchsformen erhältlich) oder der Rotlaubige Ahorn (z. B. Acer platanoides, Faassen's Black'- dieser kann als großes Einzelgehölz eingesetzt werden). Wie bei allen Pflanzen immer den „Steckbrief“ mit den Angaben zum Standort, der Pflanztiefe und den Boden-/Nährstoffverhältnissen beachten; nach dem Einpflanzen für einige Wochen ausreichend und regelmäßig gießen, damit sie gut anwachsen.

Vorstadt 5, 24306 Rixdorf  
T 0 45 22 - 50 39 03 · Mobil 0160 - 96 21 56 48  
www.garten-bäume-rose.de  
info@garten-bäume-rose.de



**FRANK ROSE**  
Gartengestaltung und Baumpflege

**LANGNER | BURMEISTER**  
Immobilien

**Gutschein**  
für eine kostenlose  
Wertermittlung  
im Wert von  
**500,-€**

**TOP**  
IMMOBILIEN  
MAKLER  
2020  
MIEL  
**FOCUS**  
statista

Rautenbergstr. 41 - 24306 Plön - T (04522) 80 80 800  
www.langner-burmeister.de

**ANDRÉ FÖLSCH**  
*Prime Time*  
PRIVATRESTAURANT | KOCHSCHULE

**NEU  
IN  
PLÖN**

Lange Straße 17  
24306 Plön  
0162-2008227

Durch die Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln und Begrenzung der Personenzahl ist die Innen-Gastronomie bei uns möglich.

### PRIVATRESTAURANT für 2 bis 20 Personen

- ▶ Wer das Besondere sucht, ob zu zweit zu einem schönen Anlass oder mit der Familie/Freunden am großen Tisch. Auch in der Woche buchbar, bitte vorher reservieren.
- ▶ Gehobenes Essen in einzigartigem ruhigen Ambiente, es gibt nur einen Tisch.
- ▶ Auch kurzfristige Buchungen möglich.
- ▶ Individuelle Kochkurse.
- ▶ Individuelle Veranstaltungen wie Junggesellen-Abschiede, Hochzeiten, Firmenfeiern, Familienfeiern etc.
- ▶ Gentlemans-Club mit verschiedenen Tastings.

# Ein Herz für Hund und Katz

// VON MARKUS BILLHARDT



Aus dem Tierheim Kossau sind es zwei Katzen, die diesmal eine neue Familie suchen. „Biggi“ und „Babsi“ sind beide um die zwei Jahre alt. Sie kommen von einer Draußen-Futterstelle und sind mit großer Wahrscheinlichkeit Geschwister. Auffällig ist ihr Tricolor-Fell, das bei Biggi zudem noch getigert ist. Die beiden Fellnasen sind nicht sehr ängstlich. Fremden gegenüber halten sie sich zwar noch zurück, aber von vertrauten Zweibeinern lassen sie sich gerne verwöhnen und betüdeln. Biggi ist etwas redseliger als Babsi.

Wenn ihr etwas nicht passt, maunzt sie gerne und protestiert lautstark. Das ist Babsi eher peinlich. Sie schaut lieber vorwurfsvoll, das ist aber genauso effektiv.

Die knuffigen Katzenmädeln verstehen sich super gut und möchten auch zusammen in ein neues Zuhause ziehen. Am liebsten mit großem Garten,

denn die Natur fehlt ihnen sehr. Dafür sollten sich die Samtpfötchen aber erst einmal in den neuen vier Wänden eingelebt haben. Obwohl in ihrer abenteuerlichen Vergangenheit die Zeit draußen bestimmt oft hart war, haben sich die jungen Samtpfötchen ihr offenes Wesen und die gute Laune erhalten. Jetzt haben sie sich ein friedliches, kuscheliges Zuhause mit echten Katzenliebhabern mehr als verdient. Die Zwei können sofort umziehen: Babsi und Biggi sind bereits entfloht, entwurmt, geschippt, geimpft und kastriert.



Das Tierheim hat montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Kontakt gibt es unter Telefon 04522 23 89. Infos auch im Internet unter [www.tierheim-kossau-ploen.de](http://www.tierheim-kossau-ploen.de)

## Dohles kleine Tiergeschichte

### Katzen lieben nun einmal die Freiheit. Paulas geheimnisvolle Beute

Unsere Nachbarin, die pensionierte Finanzbeamtin, Elmar Berginski, grüßt mich nicht mehr, seit Paula bei uns eingezogen ist. Ehrlich gesagt, mein Frau Dorit, als Stadtkind aufgewachsen, ist mit Paula auch nicht sehr glücklich. Denn Paula, eine schwarz-weiße Hauskatze, sie lässt das Mäusen nicht! „Ich bekomme noch einmal einen Föhn“, rief Dorit lautstark, wenn sie wieder einmal eine tote Maus unter dem Sofa fand. Paula bringt jede Beute stolz nach Hause. Und im Garten wimmelt es von Wühlmäusen und Maulwürfen. Beute für gleich mehrere Jahre. Jetzt ist es wieder soweit – schoss es mir durch den Kopf, als ich Dorit lauthals schreien hörte. Sie stand vor unserem ledernen Ohrensessel und zitterte wie Espenlaub. „Du hast recht, Paula darf ihre Mäuse wirklich nicht in dem Sessel ablegen“, versuchte ich meine Frau ein wenig zu beruhigen. „Siehst du denn gar nichts mehr?“ schluchzte meine Frau und wandte sich angewidert ab. „Die Ratte

lebt!“ Im ersten Augenblick konnte ich es nicht so genau erkennen, es bewegte sich etwas Graues, etwas Wolliges im Ohrensessel. Bevor ich reagieren konnte schritt Paula, stolz wie Bolle, durch die Terrassentür, trug etwas Graues im Maul, legte es wieder im Ohrensessel ab und rollte sich zufrieden dazu. Fauchend verteidigte die Katze Paula ihre Fundstücke, erst nach langem, beharrlichem Zureden zeigte sie ihre Beute: zwei winzige kleine Wildkaninchen. Ihr Mutterinstinkt war geweckt und mit unendlicher Geduld und Liebe zog sie die beiden Findlinge auf, nicht im Ohrensessel sondern in einer Kiste, ausgestattet mit weichen Lappen. Heute sind die beiden Mümmelmänner Empton und Ypsilon die besten Freunde von Paula.

Übrigens, meine Frau Dorit und die Nachbarin, die pensionierte Finanzbeamtin Elmar Berginski sind seit dieser Zeit mit Paula versöhnt.



## PETERSDOTTER BESTATTUNGEN



Trauerhalle • Floristik  
Trauerdruck • Grabmale

*Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung!*

Plön Gänsemarkt 12 (0 45 22) 74 17 0  
Preetz Kirchenstraße 64-66 (0 43 42) 76 24 0

# Kann mi eener seegn watt de Klock is?



// VUN RÜDIGER BEHRENS

Dor giv dat Lüüd de kiekt op eer Handy, de Öllerern hebt meist ne Klock an Arm. Watt giv dat dor vör Wunderwerke. Min Naver hett ne Klock de eem secht op he sich nooch bewecht hät und wi sin Blooddruck ist und wie he schloopn hät. Nur muss du dat Ding alle 2 Daach oploden. Nix vör mi ik kann schon mit min Handy nich richtig ümgahn. Ik hev twee Klocken, eene mit richtige Zeiger, aber ook son Modell de di Norden anzeicht und wie de Luftdruck is, bit 300 Meter wär se waterdicht, wo ik mi jümmers dacht hev, wenn ik mool so wied ünner Water bün interessert mi de Uhrtied nich mehr. Stoppuhr und noch son poor anner Saaken, de ik aber ni bruk hev, aber ik wüss se weern dor. Siet John wies se mi de Tied und nu kümmt dat, se güng opeenmol nicht mehr. De Batterie weer no, ik sech mol, 10 John to Enn. Ik harr mi so in Stilln ar wunnert, hev mi ober inreed dat se sick vielleicht ober Solar oploden kann, weer ober

nich. Kort überlecht, ik goh non Uhrmacher, de mi vör langer Tied de Klock mool instellt hät. Dor käm mi in Sinn soeen Fachmann givt dat hier nicht mehr. In min Kromschapp weer noch dat Vörgängermodell, dat ober ok nich lööpt. Wo kriech ik nu ne niee Batterie her, Öberall rüm telefoniert, dat Ergebniss weer eene Spezialbatterie is langfristig nicht to kriegen. Man weet sick jo to hölpn und söcht dat Internet dörch. Ik weer meist überfordert, watt schall dat nu sien, de niege Klock. Wenich Gedöns, groot mut se sin, Zeiger de in dunkeln lüchten. Dat Datum anzeigen und een Metallarmband mutt se hem. Und se mutt son betten watt herwiesen, ober ni to dull. Lang hev ik söocht und bün bi twee Manufakturen häng bleven. De een weer in Hamborg, de anner in Dänemark. Dänemark Klock weer mi Favorit. Hev ik bestellt, in Internet, nu käm dat Betohn. Ik hev sone Bankcord und dormit hev ik denn betahlt. De Klock käm, wunnerschön verpackt. Se lööpt und ik wull se ümbinn und mark, dat Armband is veel to kort. Dor bi leegn 3 Reservglieder to Verlängern bi. Ik mook mi glicks ran und no twee Stünn hev ik min Söhn roopen, de käm no eene Stünn und meent op de Internetsiet vun denn dänischen Klockmooker steiht, dat

man ton verlängern vun dat Armband non Uhrmacher gohn mutt. Na hier giv dat jo keen, in Kiel jo, aber de wull dat nich mookn. De Klock wedder verpackt und trüch mit UPS kostenlos no Dänemark, mit een Schrieben wo insteiht, dat see mi dat Armband länger mookt. No acht e-mail mit Julia vun denn Support hev ik opgebn, se kunn einfach nich begriepen dat hier keener wär de dat Armband länger mookn kann, De annsieck wunnerschöne Klock hev ik trüch geven, nur wegen dat blöde Armband.

Ik hev denn bi de Hamburger Manufaktur min Klock bestellt. As dat an dat Betohn güng, wull ik wedder mit mine Bankcord betahl. „Diese Funktion ist zur Zeit nicht möglich, nehmen sie eine Barzahlung über einer anderen Anbieter vor.“ Hev ik mookt, bit no de Sicherheitsaffroch. Klicken sie an: „Ich bin kein Panzer“ Nu güng nix mehr. Ik hev denn een Dach later in Hamborg anroopen und de Klock per Telefon bestellt, Dat is nu aber ook veer Daach her. Kann mi eener seegn watt de Klock is?

## Zwei Mal ganz in Ihrer Nähe!

# RICHTER

BAUSTOFFE

■ 24329 Behl · Grotenhof 4

Fon: 0 45 22 / 5 02 69-0

Fax: 0 45 22 / 5 02 69-68

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 6.30 - 17 Uhr

Samstag von 8 - 13 Uhr

■ 24306 Plön · Behler Weg 7

Fon: 0 45 22 / 50 08-0

Fax: 0 45 22 / 50 08-68

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 8 - 19 Uhr

Samstag von 8 - 16 Uhr



[www.richterbaustoffe.de](http://www.richterbaustoffe.de)

## // RENTENVERSICHERUNG: KEIN SOZIALBUCH MIT SIEBEN SIEGELN!

### Grundrente und Minijob



Horst Schade, seit Jahren der perfekte Versichertenberater im Kreis Plön

Ab 1. Januar 2021 tritt das neue Gesetz Grundrente in Kraft. Um einen grundsätzlichen Anspruch geltend zu machen, sind mindestens 33 Versicherungsjahre erforderlich. Nun gibt es viele Versicherte, hauptsächlich Frauen, die einen Minijob ausüben. Beim Minijob zahlt der Arbeitgeber 15 Prozent in die Rentenkasse. Der Arbeitnehmer zahlt, wenn diese Tätigkeit ab 2013 aufgenommen wurde, 3,6 Prozent hinzu, das beträgt bei 450,00 € monatlich 16,20 € und dadurch wird der gezahlte Beitrag ein vollwertiger Beitrag und wird bei den erforderlichen 33 Versicherungsjahren voll angerechnet. Anders verhält es sich bei den Versicherten, die auf die Zuzahlung

verzichtet haben. Der Arbeitgeber zahlt zwar seinen Anteil von 15 Prozent und erhöht den Rentenanspruch, aber bei den erforderlichen 33 Versicherungsjahren wird diese Zeit nicht angerechnet.

Voll angerechnet bei den 33 Versicherungsjahren werden auch die Kinderberücksichtigungszeiten von 10 Jahren. Diese Zeit beginnt mit der Geburt des Kindes und endet einen Tag vor dem 10. Geburtstag. Beispiel: Geburt am 10. 10. 1993 Beginn der Zeit 10. 10. 1993, Ende 9. 10. 2003.

Bei zwei Kindern, Geburt 10. 10. 1993 und 28. 4. 1998. Beginn 10. 10. 1993, Ende 27. 4. 2008.



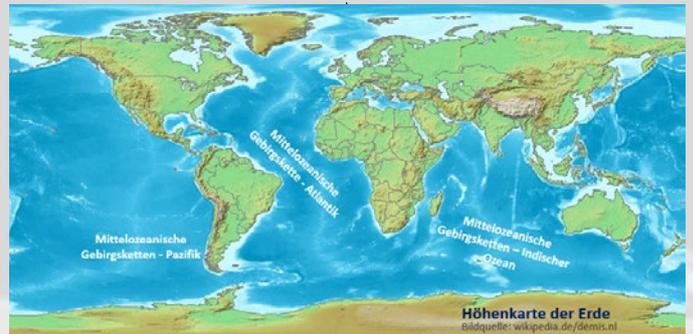
# DER STERNENHIMMEL ÜBER DEN PLÖNER SEEN IM MAI 2021

## Die Erde ein immer noch aktiver Kernreaktor

// VON HANS-HERMANN FROMM

Für manch einen sicherlich kaum vorstellbar, wir leben auf einem riesigen Kernreaktor. Und nicht nur das, ohne diesen hätte die Evolution so nicht stattfinden können. Dabei trägt dieser atomare Reaktor zur Energiebilanz der Erde so gut wie nichts bei. Mit anderen Worten: es ist ein recht schwacher Reaktor. Er erzeugt zwar etwa das doppelte dessen was wir Menschen zurzeit an Energie verbrauchen. Im Vergleich zu der auf der Erde ankommenden Sonnenenergie ist das allerdings nahezu nichts [Quelle: Wikipedia]. Jedoch, der natürliche Zerfall von Thorium-, Uran- und Kaliumisotopen heizt seit Milliarden Jahren das Erdinnere und ermöglicht damit das uns alle schützende Erdmagnetfeld, dank des dadurch teilflüssigen Erdkerns aus primär Eisen und Nickel. Darüber hinaus hält es die Plattentektonik am Laufen. Unsere leichten, dickeren Erdteile treiben wie Eisschollen auf dem erhitzten Magma des Erdmantels. In den Tiefen der Meere wird die deutlich schwerere und dünnere Kruste unter den Ozeanen hingegen stetig umgewälzt. In den mittelozeanischen Rücken steigt

Magma auf; Inseln wie die Kanaren, Island oder auch Neuseeland zeugen davon. An den Rändern der Erdteile (Kontinentalplatten) wird die dünnere Meereskruste wiederum unter die leichteren Platten gedrückt und türmt vor sich riesige Gebirge auf. Beispiele sind der Himalaya, die Alpen und die Rocky Mountains. Ursprünglich entstanden (und entstehen) die schweren Isotope bis hinauf zum Thorium, Uran und Plutonium in gigantischen Supernovae (Explosionen der Riesensterne) im Weltall. Sie wurden und werden dann Bestandteile der interstellaren Gaswolken, die wir häufig am Nachthimmel – zum Beispiel in Sternbild Orion – beobachten können. In diesen Gaswolken bilden sich neue Sterne, besonders gut zu erahnen an den funkelnden Plejaden (Siebengestirn). Während der Entstehung neuer Sterne und deren Planeten in den interstellaren Gaswolken sinken die schweren Elemente aufgrund ihrer hohen Masse in den Kernbereich der sich neu formenden Planetenkugeln ab. Die Halbwertszeit des <sup>232</sup>Thoriums, also die Zeit, in der die Hälfte der Atome zerfällt, beträgt mehr als



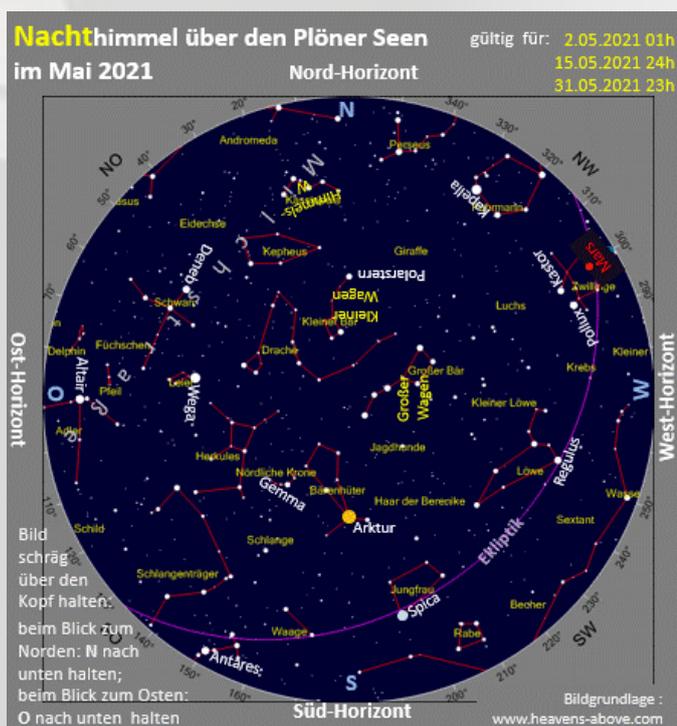
14 Milliarden Jahre. Seit der Entstehung der Erde vor mehr als 4,6 Milliarden Jahren ist also nur ein kleiner Teil zu Blei zerfallen. Die Halbwertszeit des <sup>238</sup>Urans beträgt knapp 4,5 Milliarden Jahre. Es wurden also bisher etwa die Hälfte des irdischen <sup>238</sup>Urans verbraucht.

Vom kleineren Nachbarplaneten Mars wissen wir, dass er im Laufe der Jahrtausende stark auskühlte und kein (aktives) Magnetfeld (mehr) besitzt. Wissenschaftler der Universität California (USA) haben sich die Frage gestellt, wie es denn um die Erde bestellt ist. Oder anders gefragt, droht uns das Schicksal des Mars? Sie haben Berechnungen angestellt, in denen sie den Vorrat der radioaktiven Elemente Thorium und Uran variiert haben. Wäre die Erde mit nur etwa der Hälfte an diesen Isotopen gestartet, so würde zwar immer noch ein Magnetfeld existieren, die Erde wäre aber geologisch tot. Es gäbe keine vulkanische Aktivität mehr und die in der Tiefe der Meere stattfindende Erneuerung der für das Leben notwendigen Stoffe würde zum Erliegen kommen. Wäre die Erde hingegen mit dem Doppelten der Anfangsmenge an Isotopen gestartet, so wäre die Erdoberfläche von einem extremen Vulkanismus geprägt und das Magnetfeld im Erdkern hätte erst gar nicht entstehen können. Mit anderen Worten, wir hatten einfach Glück mit unserer Erde. Es sind doch viele Zufälle im Spiel, die die Evolution möglich machten! Keine Frage, die Sommersternbilder prägen bereits den Nachthimmel. Den Großen Wagen finden wir hoch im Zenit. Sein Pendant,

relativ zum Polarstern, ist das Himmels-W am nördlichen Firmament. Am Süd-Himmel finden wir den hochstehenden Arktur, mit einer rötlichen Färbung, und die weißblaue Spica, den Leitstern der Jungfrau. Deutlich rechts von der Spica, und ebenfalls fast genau auf der Ekliptik, leuchtet der Regulus im Löwen. Links von der Spica und nahe am SüdOst-Horizont erscheint das Sternbild Skorpion mit dem Antares. Hoch im Osten strahlt die Nördliche Krone mit der Gemma. Die Wega im Sternbild Leier markiert den NordOsten zusammen mit dem Deneb im Schwan. Der NordWesten wird besetzt von der Kapella und den Zwillingen Pollux und Kastor.

Der innerste Planet Merkur bietet in den ersten 10 Tagen des Maies die Chance, am NordWest-Horizont kurz nach Sonnenuntergang gesichtet zu werden. Der Mars, weit entfernt, bleibt recht klein, verschwindet jedoch erst nach Mitternacht im NordWesten. Saturn, gefolgt vom Jupiter, taucht in der zweiten Monatshälfte frühmorgens am SüdOst-Horizont auf. Die Milchstraße ist spät abends am NordOst-Himmel zu finden. Früh morgens wird sie mit den Sternbildern Himmels-W, Schwan und Adler deutlicher in Erscheinung treten.

Für über Mitte Mai hinaus berechnet [www.heavens-above.com](http://www.heavens-above.com) häufig gute Sichtbedingungen für die Internationale Raumstation ISS. In Anbetracht der recht flach unter dem Horizont stehenden Sonne ergeben sich Sichtungsbedingungen zu allen Zeiten der Nacht. Minutengenauen Voraussagen machen [www.heavens-above.com](http://www.heavens-above.com) und verschiedene Handy-Apps.



# Das Immobilien a b c...

...für Hausverkäufer und für Hauskäufer  
– für Vermieter und für Mieter



GERD MEYER IMMOBILIEN bereitet für Sie Monat für Monat ein aktuelles Thema auf, leicht verständlich, mit Hintergrundinformationen, kurz und bündig, einfach lesenswert.

## Unser Monatsthema bearbeitet von Nina Meyer: Immobilienpreise steigen im Corona-Jahr weiter

Selbst die Pandemie kann den Boom nicht aufhalten. Die Nachfrage nach Wohneigentum in Deutschland ist ungebrochen. In mehr als 94 % aller deutschen Landkreise und kreisfreien Städten wurden Wohnimmobilien teurer. Im Durchschnitt lag das Plus bei Eigentumswohnungen im Bestand gegenüber 2019 bei 9,6 % und war damit noch höher als im Vorjahr.

Die bestimmenden Faktoren auf dem Immobilienmarkt waren auch 2020 die niedrigen Zinsen, die große Nachfrage und das knappe Angebot. Corona und die Lockdown-Erfahrungen haben bei vielen Menschen den Wunsch nach Wohneigentum noch mehr verstärkt.

Deutschlands teuerstes Pflaster ist nach wie vor München. Nirgendwo müssen Käufer für den Quadratmeter so viel bezahlen wie in der bayrischen Landeshauptstadt. Der Preis für Eigentumswohnun-

gen lag hier 2020 durchschnittlich bei 8.613 €/qm. In Hamburg, der drittteuersten Stadt, liegt dieser vergleichsweise bei 5.569 €/qm. Deutschlands teuerster Landkreis liegt im hohen Norden an der Nordsee: der Landkreis Nordfriesland mit seinen Inseln Sylt, Föhr und Amrum und Ferienorten wie St. Peter-Ording. Hier kostete der Quadratmeter im vergangenen Jahr im Schnitt 6.796 €.

Zudem ist ein Preisanstieg in den Speckgürteln der Metropolen zu beobachten. Die Sehnsucht nach dem Wohnen im Grünen ist durch die Corona-Krise gewachsen. Die Stadtwohnungen wirken im Lockdown beengend und auch die urbanen Trendviertel haben in dieser Zeit an Reiz verloren.

Sollten Sie Fragen zu der Preisentwicklung in Ihrer Region haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme

### • Plön: großzügiges Reihenendhaus mit Doppelgarage auf herrlich sonnigem Grundstück •

Baujahr 1968, ca. 109,24 m<sup>2</sup> Wohnfläche,  
5 Zimmer, Terrasse, Loggia,  
Teilkeller mit ca. 32 m<sup>2</sup> Nutzfläche  
Energieausweis in Bearbeitung  
Kaufpreis: **370.000 €**

Provision: 2,975 % inkl. MwSt.

**Gerd Meyer Immobilien GbR**

Telefon 045 22 - 4045

# KreuzwortRätsel

// VON HENNING REESE

## waagrecht

- 1 Künstler an einer Kleinkunstbühne
- 10 ehem. dt. Fußballnationaltrainer
- 11 ...tavia
- 13 Währungseinheit in China
- 14 engl.: ...way
- 16 vermuten
- 19 Laubbaum (Mz.)
- 21 ...halt
- 23 ein klingender ...
- 24 nicht schlecht!
- 26 ...sieren
- 27 einen besonderen Stil ...
- 29 m. Vorname
- 30 ...ton
- 31 ...king
- 32 Wasserfahrzeug (Mz.)
- 34 miteinander per ... sein
- 35 kurz für Internet
- 36 von wegen Verschwender!
- 40 Vorsilbe
- 41 ...susaffe
- 42 Wasservogel
- 44 die machen

## senkrecht

- 1 Gebirgspass zwischen Afghanistan und Pakistan
- 2 sich ...
- 3 ...silien
- 4 Gewicht verlieren
- 5 ...form
- 6 Stadt an der Regnitz
- 7 ...legen
- 8 sich vertun
- 9 ... .. !
- 12 Musikinstrument
- 15 Tochter des Ödipus
- 17 Ausdruck beim Skat
- 18 ... und Feder
- 20 amerikan. Geheimdienst (kurz)
- 22 allegor. Darstellg. geflügelter Liebesgötter
- 25 Vorsilbe
- 28 Flugsteig auf Flughäfen
- 29 ... ipso
- 32 nicht einfarbig
- 33 matt, gebrechlich
- 37 ... und Kontra
- 38 kurz für Republikaner
- 39 ...fen
- 43 ... passant

1	2	3	4	5	6	7	8	9		
10				2					11	12
13							14	15		3
			16	17			18			
19		20					21			22
23		4			24	25			26	
27				28				29		
30			31	6			32			
		33				34			35	
36	37		38		39		7		40	
	41				42			43		
44			1							



Das versteckte Lösungswort im April hieß: **LOGIK**

# EINEN GANZEN MONAT WERBEN

► Eine Anzeige in dieser Größe  
(58 x 62 mm)

Kostet 116 € zzgl. MwSt.

*Abzüglich Rabatt*

*bei mehrmaliger Buchung im Jahr.*

*ab 3-maligem Erscheinen = 5%*

*ab 6-maligem Erscheinen = 10%*

*ab 12-maligem Erscheinen = 15%*

► Wir beraten Sie gern!

Telefon 04522/502773

mein plöner**seeblick**

## SCHON AB

# 116 €